



- 1780008-V08 -

Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages  
Dr. Norbert Lammert  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Christian Schmidt**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-18-24-8030  
FAX +49 (0)30-18-24-8040  
E-MAIL BMVgBueroParlStsSchmidt@bmvg.bund.de

BETREFF **Kleine Anfrage der Abgeordneten Bettina Herlitzius u.a. und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18. Dezember 2009**  
BT-Drucksache 17/347 vom 18. Dezember 2009  
Entlastung der vom Fluglärm betroffenen Anrainergemeinden des NATO-Flugplatz Geilenkirchen-Teveren

ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine Anfrage  
(mit 5 Mehrabdrucken für die Fraktionen des Deutschen Bundestages)

DATUM Berlin, *14* Januar 2010

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

beigefügt übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Bettina Herlitzius u.a. und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**BT-Drucksache 17/347 vom 18. Dezember 2009**

**Entlastung der vom Fluglärm betroffenen Anrainergemeinden des NATO-Flugplatz Geilenkirchen-Teveren**

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Zu den derzeit anstehenden Modernisierungsmaßnahmen für die in Geilenkirchen stationierten NATO AWACS Luftfahrzeuge verweist die Bundesregierung auf die Vorlage Nr. 79/09 VS-NfD des Bundesministeriums der Finanzen vom 22. April 2009 an den Haushaltsausschuss der Deutschen Bundestages (AusschussDrs 5921-16. Wahlperiode).

Die dort beschriebenen Modernisierungsmaßnahmen sind aus Sicherheits- und Flugsicherungsgründen sowie auf Grund internationaler Auflagen notwendig und umfassen folgende zwei Projekte:

- Einrüstung eines auf dem neuesten technischen Stand befindlichen Freund/Feind-Kennungssystems sowie eines verbesserten digital-elektronischen, zivilen Abfrage- und Antwortsystems und
- Cockpitmodernisierung.

Der Beteiligung des Bundesministeriums der Verteidigung an diesen Modernisierungsmaßnahmen hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages in seiner 99. Sitzung am 13. Mai 2009 zugestimmt.

Für einen Austausch der Triebwerke der NATO AWACS Luftfahrzeuge liegt dagegen weder ein operationeller Bedarf noch eine aus Sicherheits- und Flugsicherungsgründen ableitbare Notwendigkeit vor.

Zu 1.

Die derzeit in Planung befindlichen Modernisierungsmaßnahmen umfassen für alle E-3A-Luftfahrzeuge der AWACS Flotte die Gerätebeschaffung („Freund/Feind-Kennungssystem Next Generation IFF<sup>1</sup>“ (Mode 5) und verbesserte Mode S Fähigkeit („Enhanced Mode S Capability“)) sowie die Modernisierung des Cockpits mit einem Gesamtfinanzvolumen von 828 Mio. US-\$ (rund 609,76 Mio. €<sup>2</sup>). Diese Maßnahmen sind für den Zeitraum 2010 bis 2017 vorgesehen.

---

<sup>1</sup> Identification friend or foe

<sup>2</sup> 1 US-\$ = 0,73643 €

Zu 2.

Die o. a. Modernisierungsmaßnahmen werden nach folgendem Schlüssel von den AWACS Partnern finanziert:

<u>STAATEN</u>	<u>ANTEIL in %</u>
Belgien	3,0940
Kanada	7,6235
Dänemark	1,8277
Deutschland	25,7012
Griechenland	0,5655
Ungarn	0,8368
Italien	7,6235
Luxemburg	0,0985
Niederlande	3,4236
Norwegen	1,3331
Polen	2,9535
Portugal	0,6367
Rumänien	1,5504
Spanien	3,3131
Türkei	1,4854
USA	<u>37,9335</u>
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0000</b>

Zu 3.

Auf die Vorbemerkung und die Antwort auf Frage 1 wird verwiesen.

Zu 4.

Die Cockpitmodernisierung der E-3A AWACS Flugzeuge wird in der Final Comprehensive Study vom Mai 2009 von der beauftragten Firma Landrum & Brown aus Boston zur schrittweisen Verringerung des Fluglärms am NATO-Flughafen Geilenkirchen empfohlen, da auf dieser Grundlage die An- und Abflugverfahren weiter optimiert werden können.